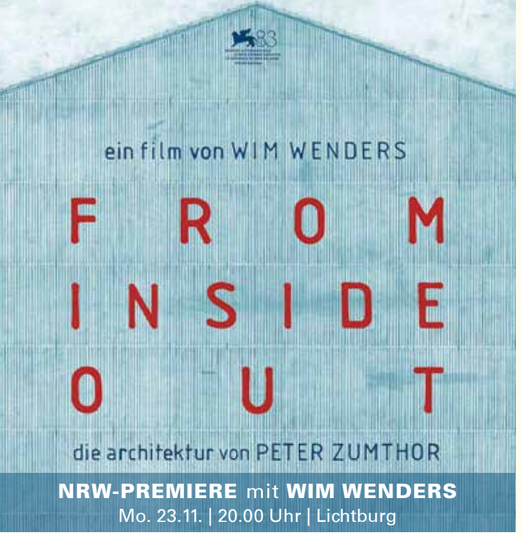


Donnerstag 19. November | 14.00 Uhr | Lichtburg

Lieblingsmenschen

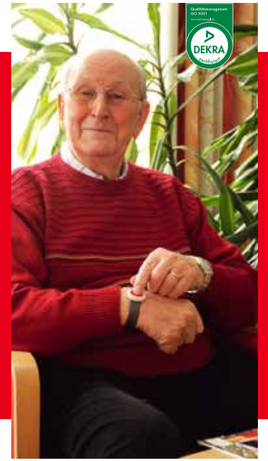
Zu Gast sind Katharina Thalbach, Bardo Böhlefeld und Regisseurin Helena Hufnagel!

Wohlfühlkino nach wahren Begebenheiten über die besondere WG einer Rentnerin und eines Flüchtlings.

Der 31-jährige Amir (Bardo Böhlefeld) ist schwul und vor dem repressiven Regime aus dem Iran nach Deutschland geflohen. In Berlin steht er vor einem Neuanfang, der von Angst, Unsicherheit und Einsamkeit geprägt ist. Eine unerwartete Wendung nimmt sein Leben, als er auf Agnes (Katharina Thalbach) trifft: 101 Jahre alt, resolut, scharfzüngig und fest entschlossen, sich weder bevormunden noch ins Altersheim abschieben zu lassen. Aus einer Zweckgemeinschaft wird eine ungewöhnliche Freundschaft. Agnes und Amir ziehen zusammen und begegnen sich zunächst mit Skepsis, dann mit wachsendem Vertrauen. Während Amir versucht, in einer fremden Gesellschaft Fuß zu fassen, ringt Agnes mit der Frage, wie viel Selbstbestimmung ihr im hohen Alter noch bleibt. Schritt für Schritt erkennen beide, dass sie einander mehr geben können als Hilfe im Alltag – nämlich Halt, Mut und neue Lebensperspektiven. *Kino.de*

Deutschland 2026; 108 Min.; Regie: Helena Hufnagel; mit Katharina Thalbach, Bardo Böhlefeld, Ulrike Kriener, Noah Saavedra, Ronald Zehrfeld

Deutsches Rotes Kreuz



Hausnotrufdienst:
Sicherheit zuhause

Bis ins hohe Alter sicher in den eigenen vier Wänden wohnen – mit dem Hausnotrufdienst des DRK Essen.

- rund um die Uhr schnelle Hilfe auf Knopfdruck
- Kostenübernahme durch die Pflegekasse möglich
- persönlicher Ansprechpartner für Sie

DRK-Kreisverband Essen e. V.
Tel. 0201 8474-305
hausnotruf@drk-essen.de
www.drk-essen.de/hausnotruf

Donnerstag 3. Dezember | 14.00 Uhr | Lichtburg

I Play Rocky

Regisseur Peter Farrelly bringt mit „I Play Rocky" die Entstehungsgeschichte des Filmklassikers „Rocky" aus dem Jahr 1976 auf die große Leinwand: temporeich, launig und unterhaltsam.

New York, Mitte der 1970er-Jahre. Sylvester Stallone (Anthony Ippolito) ist ein erfolgloser Schauspieler ohne Geld, ohne Perspektive und ohne echte Chancen in Hollywood. Inspiriert vom legendären Boxkampf zwischen Muhammad Ali und Chuck Wepner schreibt er innerhalb weniger Tage das Drehbuch zu Rocky – die Geschichte eines Außenseiters, der seine einzige Chance ergreift. Hollywood will den Film produzieren, allerdings nur unter der Bedingung, dass Stallone die Hauptrolle abgibt. Obwohl er dringend Geld braucht, lehnt er ab und riskiert alles, um Rocky Balboa selbst zu spielen...

„I Play Rocky" basiert auf wahren Ereignissen. „Rocky" wurde 1976 mit einem weltweiten Einspielergebnis von 225 Million US$ der erfolgreichste Film des Jahres, erhielt drei Oscars in den Kategorien Bester Film, Beste Regie und Bester Schnitt, zog fünf Fortsetzungen und drei Spin-offs nach sich und machte Sylvester Stallone zu einem der größten Filmstars der 1980er. *Filmstarts.de*

USA 2026; 128 Min.; Regie: Peter Farrelly; mit Anthony Ippolito, Stephan James, AnnaSophia Robb, Matt Dillon, P.J. Byrne, Toby Kebbell, Tracy Letts

Seniorenkino

Programm
November 2026 bis Januar 2027

Lichtburg
Essen

Donnerstag 17. Dezember | 14.00 Uhr | Lichtburg

Nur geträumt

In ihrer musikdurchfluteten Komödie zeichnen Olivier Nakache und Éric Toledano („Ziemlich beste Freunde“) das Porträt einer Mittelstandsfamilie im Umkreis von Paris in der Mitte der 1980er Jahre.

1985, ein Vorort von Paris: Der fast 13-jährige Vincent steckt mitten im ganz normalen Familienwahnsinn. Während die Mutter von einer Karriere träumt, aber nur zum Kaffeekochen abgestellt wird, sein arbeitsloser Vater den allzu hilfsbereiten Nachbarn argwöhnisch beäugt und der große Bruder heimlich mit Mixtapes handelt, erlebt Vincent die bittersüßen Qualen der ersten Liebe. Derweil setzen seine besten Freunde alles daran, einen nicht jugendfreien Film aus der Videothek zu schmuggeln. Im Trubel familiärer Dauerkonflikte und pubertärer Gefühlsstürme stellt sich Vincent den großen Fragen des Lebens und muss erkennen: Auch die Erwachsenen haben längst nicht auf alles eine Antwort. Zwischen Walkman, Neonfarben und Schulterpolstern gelingt Éric Toledano und Olivier Nakache eine ebenso humorvolle wie herzerwärmende Hommage an die magischen 80er-Jahre ihrer Jugend. Starbesetzt mit Camille Cottin, Louis Garrel, Pierre Lottin und Newcomer Simon Boublil ist „Nur geträumt“ ein Feelgood-Highlight voller Nostalgie und unvergesslicher Hits. *Weltkino*

FR 2026; 119 Min.; Regie: Olivier Nakache, Éric Toledano; mit Louis Garrel, Camille Cottin, Pierre Lottin, Simon Boublil

Donnerstag 7. Januar | 14.00 Uhr | Lichtburg

Kochschule Schwarz

Dani Levy („Alles auf Zucker“) erzählt in seiner Tragikomödie mit Florian David Fitz die wahre, aber unbekannten Geschichte einer Kochschule für Juden in München 1938.

Nach der Zerstörung des legendären jüdischen Restaurants Schwarz in der Reichspogromnacht sieht der charismatische Tausendsassa Edgar (Florian David Fitz) endlich seine Chance, sich im Jetset der Nazis zu etablieren. Mit der wahnsinnigen Idee, eine Kochschule für Juden aufzumachen, damit diese besser ins Ausland flüchten können, wickelt er die Münchner Gauleitung um den Finger. Aber der Plan gerät völlig aus den Fugen: Die Kochschule versinkt im Chaos, Edgar liefert das jüdische Essen hinter dem Rücken der Kochschüler an die Nazis, während die Frau Gauleiterin (Sunnyi Melles) sich als neue Starköchin profiliert. Was als turbulente Lüge beginnt, wird allmählich zu einem Kampf um Leben und Tod. Erst viel zu spät entdeckt die Kochschülerin Antonia (Hannah Herzsprung), was hinter der Fassade des falschen Anwalts Edgar steckt. *Warner Bros*

Deutschland 2026; 105 Min.; Regie: Dani Levy; mit Florian David Fitz, Andreas Giebel, Hannah Herzsprung, Sunnyi Melles, Josef Bierbichler, Petra Berndt, Sabin Tambrea

Donnerstag 21. Januar | 14.00 Uhr | Lichtburg

Verdächtig nette Nachbarn

Colette ist Professorin für Filmgeschichte und hat sich auf das Werk Alfred Hitchcocks spezialisiert, also kennt sie sich bestens damit aus, dunkle Geheimnisse hinter scheinbar harmlosen Fassaden zu entdecken. Eines Tages erhält sie den Eindruck, ihren neuen Nachbarn aus dem dritten Stock gegenüber beim Mord an seiner Frau beobachtet zu haben und wittert den Kriminalfall ihres Lebens. Ihr Mann François hingegen ist als Autor historischer Kriminalromane ebenfalls auf diesem Gebiet bewandert, hält das Ganze aber zunächst für eine absurde Idee. Als jedoch immer mehr Indizien auftauchen, fällt es ihm schwer, sich Colettes Verdacht zu widersetzen.

Frankreich 2026; 104 Min.; Regie: Rémi Bezançon; mit Laetitia Casta, Gilles Lellouche, Guillaume Gallienne

Donnerstag 11. Februar | 14.00 Uhr | Lichtburg

Roland

Die Filmbiografie beleuchtet das bewegte Leben der deutschen Schlagerikone Roland Kaiser (Max Mauff). Die Erzählung setzt im Jahr 2010 an einem dramatischen Tiefpunkt an: Der geschwächte Sänger bricht ein Konzert ab und verkündet seinen Bühnenabschied. Eine schwere Lungenerkrankung lässt sich nicht länger verheimlichen; nur eine Transplantation kann ihn noch retten. In den drei Stunden vor der riskanten Operation befindet sich der Musiker in einer diffusen Zwischenwelt von Leben und Tod. Er beginnt, dem jungen Krankenpfleger Ronny seine Lebensgeschichte zu erzählen. So erfahren wir vom kometenhaften Aufstieg des Berliner Findelkinds vom Autoverkäufer zum gefeierten Superstar. Neben den großen Triumphen geht es jedoch auch um persönliche Niederlagen und die Schattenseiten des Ruhms. Im Kern steht die Frage, wie viel vom Menschen Ronald Keiler geopfert werden musste, um die Kunstfigur Roland Kaiser zu erschaffen. *Filmstarts.de*

Deutschland 2027; Regie: Sherry Hormann; mit Max Mauff, Svenja Jung, Godehard Giese, Maria Simon

Das **Seniorenkino** ist eine Veranstaltung der Lichtburg in Kooperation mit dem Seniorenrat der Stadt Essen

Eintritt: 7,00 € inkl. Glas Sekt oder Orangensaft

Bei Filmen mit Überlänge gibt es einen Preisaufschlag.

Kartenvorverkauf:

Lichtburg Essen

Kettwiger Str. 36
45127 Essen
Tel.: 0201 / 23 10 23
info@lichtburg-essen.de
www.filmspiegel-essen.de

Hinweis: Reservierte Karten müssen bis eine Woche vor der jeweiligen Vorstellung abgeholt worden sein!